



67/2013

Kiel, 29. Mai 2013

Landtag, Bildungsministerium und Heimatbund verleihen Preis zur Förderung des Niederdeutschen

Kiel (SHL) – Der Schleswig-Holsteinische Landtag, das Ministerium für Bildung und Wissenschaft sowie der Schleswig-Holsteinische Heimatbund haben heute (29. Mai) im Kieler Landeshaus den Preis zur Förderung des Plattdeutschen in Kindertageseinrichtungen, Schulen, Hochschulen und Jugendgruppen verliehen: „Emmi för Plattdüütsch in Sleswig-Holsteen“.

„Ich freue mich sehr, dass wir heute zum dritten Mal die ‚Emmi‘ an die Preisträgerinnen und Preisträger übergeben. Plattdeutsch ist Teil unseres kulturellen Erbes, das wir unbedingt bewahren müssen. Plattdeutsch ist beileibe keine rückwärtsgewandte Sprache, sie ist vielfach gerade im ländlichen Raum alltäglich“, sagte Landtagspräsident Klaus Schlie am Rande der Preisverleihung.

Bildungsministerin Prof. Dr. Waltraud „Wara“ Wende gratulierte den Preisträgerinnen und Preisträgern und betonte, dass die „Emmi-Beiträge“ sehr schön zeigten, dass Kinder und Jugendliche viel Spaß am Plattdeutschen hätten. „Die plattdeutsche Sprache ist ein wichtiges Kulturgut unseres Landes. Wir wollen noch mehr dafür tun, dass möglichst viele Menschen in Schleswig-Holstein das Niederdeutsche schätzen, bewahren und weiterentwickeln“, hob die Ministerin hervor und wies darauf hin, dass es an 27 Grundschulen des Landes vom Schuljahr 2014/15 an ein freiwilliges ergänzendes Unterrichtsangebot für Niederdeutsch geben werde. „Wir wollen so Kinder im Sprechen und Verstehen von Plattdeutsch im Alltag weiter stärken und fit machen“, sagte Wende.

Die Präsidentin des Schleswig-Holsteinischen Heimatbundes Jutta Kürtz betonte: „Wenn wir nicht die Neugier und die Leidenschaft der jungen Menschen wecken, dann haben wir verloren. So früh wie möglich müssen sie entdecken, was für eine Freude die plattdeut-

sche Sprache machen kann. Das Niederdeutsche ist kein museales Kulturgut. Es ist etwas ungeheuer Lebendiges und Identitätsstiftendes. Deshalb sind wir als SHHB dabei. Wir erleben hier ja heute, mit welcher Lust die Sieger der Emmi am Werk sind. Ich bin wieder einmal begeistert“.

Es wurden ausgezeichnet:

- im Bereich „Kindertageseinrichtungen“ der Kinnnergoorn Küselwind aus Linden mit Frau Margret Bährs
- im Bereich „Grundschulen“ die Fief-Dörper-School, Klasse 4a aus Süderhastedt mit Frau Bettina Rohde-Hahn
- im Bereich „weiterführende Schulen“ den Plattdüütsch-Kurs des Beruflichen Gymnasiums des Kreises Nordfriesland aus Husum mit Herrn Hans-Johann Thams und Herrn Wolfgang Biegemann
- im ehrenamtlichen Bereich die Projektgruppe Kino e. V. aus Heide mit Herrn Michael Lütje